

Aufgrund der aktuellen Corona Situation müssen wir einige organisatorische Dinge in unserer Praxis umstellen. Das dient Ihrem Schutz vor Ansteckung, soll aber auch das weitere reibungslose Funktionieren unserer Praxis sicherstellen.

1. Ab Montag, 16. März werden Patienten mit Infekten (Husten, Halsweh, Ohrenweh, Schnupfen, Durchfall, Erbrechen, plötzlich aufgetretenen Kopf- und Gliederschmerzen ...) ausschließlich nur mehr nach telefonischer Anmeldung (86180) und in der „Infektsprechstunde“ von 11-12 und 17-18 Uhr behandelt. Sie bekommen einen fixen Termin, den sie bitte strikt einhalten sollten. Wir bitten Infektpatienten dringend, außerhalb dieser Zeiten die Praxis bitte nicht zu betreten. Alle anderen Patienten behandeln wir weiterhin ohne Termin von 8-10.45 Uhr und von 16-16.45 Uhr. Medikamentenabholer sollten nicht während der Infektsprechstunde kommen. Die Ordinationszeiten bleiben selbstverständlich bis Ostern wie geplant (Mo – Fr von 8-12 Uhr und Mo, Mi, Do von 16 – 18 Uhr). Beim Eintritt vom Freien in die Praxis bitte die Schleuse hinter der Eingangstür nur einzeln betreten, Begleitpersonen sind nur bei Kindern und Schwerkranken erlaubt.
2. Vorübergehend erlaubt die Gesundheitskasse bei Dauermedikamenten die Ausgabe von einem 3-Monatsbedarf. Nehmen Sie diese Regelung möglichst in Anspruch, damit reduzieren wir die Kontakthäufigkeit. Sie sollten bitte die Medikamente wie bisher telefonisch vorbestellen.
3. Für ältere oder vorgeschädigte Patienten, welche keine Familienangehörigen zum Medikamente abholen haben, können wir auch eine Zustellung der Dauermedikamente organisieren.
4. Unser Großhandelspartner versichert uns glaubhaft, dass genügend Medikamente für die nächsten Monate lagernd sind, Hamsterkäufe von Standardmedikamenten (wie z.B. Aspirin, Paracetamol etc.) sind also völlig sinnlos, belasten nur Ihr Budget und führen zu vermehrtem Ablauf von Medikamenten!
5. In eindeutigen Fällen kann momentan eine Krankmeldung auch telefonisch erfolgen. (z.B. nach Krankenhausaufenthalt, Operationen etc.). Bei Unklarheiten diesbezüglich bitte einfach anrufen.
6. Reine Befundbesprechungen (wie Besprechung von Laborbefunden, Facharztbefunden, Arztbriefen vom Krankenhaus) sollten derzeit möglichst telefonisch erfolgen – wir versuchen das mit einem Rückrufsystem möglichst reibungslos abzuwickeln.
7. Bei Vorliegen eines Verdachtsfalles auf COVID 19 (link: [www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html](http://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html)) rufen Sie bitte unverzüglich 1450 (das kann derzeit durchaus einige Zeit dauern) und isolieren Sie den Verdachtsfall strikt.
8. Wenn Sie husten oder niesen müssen, lassen Sie sich an der Rezeption eine Maske geben, dort können Sie auch jederzeit Desinfektionsmittel für Ihre Hände erhalten.

Wenn wir dieses System einhalten, wird für SIE die Infektionsgefahr minimiert und die Praxis bleibt funktionsfähig, damit wir nicht in Quarantäne müssen und weiterhin jeder, der einen Arzt braucht, völlig ohne Angst vor Ansteckung in unsere Praxis kommen kann. Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der Epidemie ist die strikte Reduktion von sozialen Kontakten für uns alle!

**Ihr Praxisteam Dr. Peter Peer**